

Es ist immer nur eine Antwort korrekt. Die Buchstaben in den Klammern ergeben ein Lösungswort.

Frage 1:

Welche natürlichen Ursachen könnten zu einer erhöhten Wachstumsrate der Beutepopulation führen?

- Umweltbedingungen, die zu einem vermehrten Nahrungsangebot führen (**M**)
- Eine Zunahme der Räuberpopulation durch Immigration (**S**)
- Von Menschen angelegte Wege für Wanderer (**N**)
- Einschleppen einer Krankheit in die Population (**A**)

Frage 2:

Was könnte in der Natur zu einer erhöhten Sterberate der Räuber führen?

- Eine größere Beutepopulation (**N**)
- Das Ausbleiben extremer Wetterereignisse (**U**)
- Geringe innerartliche Konkurrenz (**T**)
- Parasiten die spezifisch die Räubertiere befallen (**A**)

Frage 3:

Welche natürlichen Ursachen könnten zu einer erhöhten Fangrate der Räuber führen?

- Eine Abnahme der Beutetiere aufgrund von Emigration (**C**)
- Anpassungen in der Jagdstrategie (**K**)
- Veränderungen im Wetter, die dazu führen, dass Beutetiere ihre Verstecke seltener verlassen (**L**)
- Von Menschen vorgeschriebene Gesetze zur Jagdzeitregulation (**R**)

Frage 4:

Was könnte in der Natur zu einer Veränderung der Populationsgröße der Beute führen?

- Immigration von Beutetieren (**E**)
- Emigration von Beutetieren (**F**)
- Immigration von Räubern (**I**)
- Emigration von Räubern (**O**)

Frage 5:

Was passiert im Modell, wenn die Beutepopulation abnimmt?

- Die Räuberpopulation bleibt unverändert, da sie nicht direkt von der Beutepopulation beeinflusst wird. **(D)**
- Die Beutepopulation erholt sich nur durch das Eingreifen des Menschen **(M)**
- Die Räuberpopulation sinkt ebenfalls, weil weniger Nahrung zur Verfügung steht. **(L)**
- Die Wachstumsrate der Beutetiere steigt an, da mehr potenzielle Partner für die Tiere zur Verfügung stehen **(G)**

Frage 6:

Welche dieser Antworten ist eine Voraussetzung für das Räuber-Beute-Modell?

- Die Beutetiere werden nur dann gefangen, wenn ihre Population über einem bestimmten Schwellenwert liegt. **(R)**
- Die Beutetiere haben eine unbegrenzte Nahrungsverfügbarkeit und wachsen mit einer konstanten Wachstumsrate. **(L)**
- Die Räuber fangen die Beute nur bei bestimmten Wetterbedingungen, die im Modell festgelegt sind. **(A)**
- Es müssen immer mindestens drei verschiedene Räuberarten vorhanden sein, damit das Modell gültig ist. **(S)**

Frage 7:

Was ist **keine** Voraussetzung für das Räuber-Beute-Modell?

- Räuber dürfen alternative Beute jagen, um nicht unter einen festgesetzten Schwellenwert zu fallen **(O)**
- Sowohl Räuber- als auch Beutetiere können sich frei im Gebiet bewegen **(T)**
- Es findet weder Immigration noch Emigration statt, sowohl für Räuber- als auch für Beutetiere **(I)**
- Krankheit hat keinen Einfluss auf die Sterberate der Räubertiere **(N)**

Frage 8:

Welche Rolle spielt die Sterberate der Beutetiere im Modell?

- Sie ist konstant und unabhängig von der Anzahl der Räuber. **(F)**
- Sie hängt direkt von der Wachstumsrate der Beute ab. **(N)**
- Sie ist die Hauptursache für das Wachstum der Räuberpopulation. **(P)**
- Sie wird vernachlässigt, da das Modell davon ausgeht, dass die Sterblichkeit hauptsächlich durch die Räuber verursacht wird. **(S)**

Das Lösungswort lautet: _____.

Fotografiert nun euer ausgefülltes Quiz.